

FNP  
26.09.17

# Schüler votieren anders

**Bad Vilbel/Karben** Bei Juniorwahl schneiden Grüne sehr gut ab

In einer deutschlandweiten Aktion durften Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zur Probe wählen. Die Ergebnisse der Juniorwahl am GBG in Bad Vilbel und an der KSS in Karben zeigen eine deutliche Abweichung.

Hätten die Schüler der Kurt-Schumacher-Schule (KSS) Karben und vom Georg-Büchner-Gymnasium (GBG) Bad Vilbel bei der Bundestagswahl 2017 mitwählen dürfen, dann wäre die AfD nicht in den Bundestag eingezogen. In der Realität ist die AfD mit 13,0 Prozent, einem Plus von 8,3 Prozent zu 2013,

die drittstärkste Kraft. Bei der Juniorwahl (diese Zeitung berichtete) hätte es aber dafür die Tierschutzpartei bei beiden Schulen gerade so in den Bundestag geschafft. Die Juniorwahl fand vergangene Woche an den Schulen statt.

Einen Abschlag von fast zehn Prozent erhält die CDU mit 23,3 Prozent beim GBG. Auch die KSS hätte nur mit 27,2 Prozent für die CDU gestimmt. Bei der SPD, die 20,6 Prozent erzielt hat, spaltet sich das Wahlverhalten der Schüler. Erlangt die SPD bei der KSS sogar 23,3 Prozent, so sind es beim GBG nur schwache 13,4 Prozent. Die

Grünen haben bei der Juniorwahl traumhafte Zahlen erreicht. Die KSS wählt die Grünen mit 22,8 Prozent und das GBG sogar mit 27,2 Prozent, das dreifache von tatsächlichen 8,9 Prozent.

Die Linke hat bei der Juniorwahl deutlich verloren, mit nur 4,8 Prozent (KSS) und fünf Prozent (GBG) ist das ein Minus von über vier Prozent im Vergleich zum Bundestagswahlergebnis. Die FDP erreichte 10,6 Prozent. Die Schüler von der KSS stimmten nur mit 5,6 Prozent für die FDP; das GBG hingegen mit einem Plus von zirka fünf Prozent mit 15,8 Prozent.

ees